**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 46 (1920)

**Heft:** 18

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Grühlingswunder

Ueberm Garten durch die Lüste Brausi's heran — isi's Frühlingswehn? Gind es Störche, die voll Freude 21ste Nester wiedersehn? Ueber'm Garien durch die Lüfte Rauscht's — man lauscht empfangsbereit. 's hört sich an wie Slügelschlagen Einer neuen, bessern Zeit. Blütenbäume stehn erschrocken, Uengstlich guckt der Kirchturmhahn. Ihren Schlag die Tauben suchen, Wachsam schlägt der Koshund an.

Auf der Straße — aus den Senstern, Auf Balkonen staunt's empor. Hoch am Himmel kommt's begleitet Von Spektakel und Aumor.

Sips

's ist nicht 's Maikind und kein Storch-Was im Uetherblau spaziert — [paar, Eine neue Slugmaschine Wird dort oben ausprobiert.

### Der 1. Mai

Man sieht in Bluest und Liederschallen auch noch das rote Sesichen fallen. Aur schade — bei dem 1. Mai ist jeht kein With nicht mehr dabel.

Wie schön ist das doch sonst gewesen, als man in Soziblättern lesen und hören konnte im Berein: Es muß, es muß geseiert sein!

Und um so besser revoluzzen läßt sich's, je mehr die andern truten. Rein Stein des Unfloßes, der lag Bequemer als der Seiertag.

Die Sache wurde ausbaldowert, der "Erste" ruhmreichvollst erobert.

Mun sieht man wenig geistreich da — Es feiert auch der Zurschoa!

Oho, war das der Zweck der Uebung? Nichts als reaktionäre Schiebung! Wenn jeder Spießer mittun kann, was soll der ganze Rummel dann?

Wer weiß, die Sache geht vielleicht nicht lange mehr, dann ist's erreicht: Es posuliert die Linkspartei: Ium Teusel mit dem 1. Mai!

# Mutia

Ein kleiner Gassenjunge beschäftigt sich damit, seinen Namen mit einer Areide in die Aarosserie eines schönen Uutos einzukratzen, wird aber vom Uutomobilisten erwischt, der ihm einige tüchtige Ohrseigen verabreicht. Uuf das Geheul des Aleinen hin lausen die Leute zusammen. Ein Mann, der Vater des Jungen, bricht sich Platz durch die Menschenmenge und schreit wütend: "Werwagt es, meinen Jungen zu mißhandeln? Er soll sich melden!"

Der Automobilist, ein stämmiger, sast 3wei Meter hoher Riese, steigt aus dem Auto, in dem er schon Platz genommen hatte, und dem Vornigen ruhig entgegentretend, sagte er: "Ich war's — und nun?"

Da erwiderte der Vater kleinlaut: "Ich meinte... ich wollte sagen.... ja... hauen Sie den Lümmel nur recht und wenn er nach Hause kommt, kriegt er von mir noch mehr!"

# Rleine Verwechslung

Passant (dem aus dem ersten Stock ein Blumentops auf den Rops fällt):
Sum Donnerwetter, so 'ne Infamie!
Blumenliebhaber (von oben): Na, erlauben Sie 'mal, das ist doch eine Zentisolie!

## Was ist die "Internationale"?

"Wenn die "Innerschweizer"sennen und Ländlermusik laut Inserat in
der "Ulhambra" an der Virmensdorferstraße in Zürich ein Konzert
gibt!"

# Berliner Telephon

"Hier Sirma Borngrave..."
"Wer? Verstehe nicht!"

"Booorrngraaave!!"

"Total unverständlich . . . bitte, buch-stableren!"

"Gchön! 211so:

"B" wie Bolschewiki,

"O" wie Oberschieber,

"A" wie Käterepublik,

"N" wie Noskegarde,

"G" wie Gimpelfang, "A" wie Rotgardist,

"21" wie Alarmtruppe,

"I" wie Valutaelend,

"E" wie Ersahstoff!"

# Jum Verdift über Caillaux

"Ber Staatsgerichtshof, der Parlser Senat, hat Caillaur zu drei Jahren Saft verurteilt."

Ob auch der Suisse Romande Das Urteil zu mager ist, Da Caillaux, wie bekannt, Ein — Défettist?

### Großstädtisch

"Die amerikanischen Linden an der Bahnhofstraße kommen bald wieder ins Blühen! —"

"Einstweilen hat sich darunter ein amerikanischer Schneider etabliert!" .

## Null-Uhr

"Die Virektion des Innern des Lantons Sürich hat verfügt, daß ab 1. Mai die 24-Stundenzählung einzuführen sei. Schlag Mitternacht beginnt der neue Zag mit Aull-Uhr."

Aull-Uhr schlägt's, ich bin erwacht Und hab' mich aus dem Bett gemacht, Voll Glück, daß ich von Raum und Zeit Aun endlich einmal war befreit.

Aull-Uhr schlug's, ich ging ins Bett Und träumte seitg, träumte nett, Daß uns die Seit gestohlen war, Das schien mir auch sehr wunderbar.

Wer nun um Null-Uhr wird geboren, Den läßt die Welt ganz ungeschoren Von Steuern, Lasten ist er frei, Ob weiblich er, ob männlich sei.

Wer aber nun um Aull-Uhr flirbt, Die ganze Sreude uns verdirbt, Weil niemand diesen kann beerben, Da er um Aull-Uhr mußte sterben.

# Zeitungsnotig:

"Bis Mitte Juli follen in der Schweiz 29 Schütenfeste stattfinden."

Die Büchse kracht, das Pulver dampst, Es wehen viele Sahnen, Die Sesieswiese wird zerstampst Und lusiig wird gegigampst In srohem Sriedensahnen!

Es brodelt der petschierte Wein In funkelnden Pokalen. Es slirbt manch' Ochse, Ralb und Schwein Und manch unschuldig Güggelein Bei frohen Sestesmahlen!

Wir wünschen Glück zu frohem Tun Und dito gut zu speisen. Es möge auch der Kader ruhn Bei Meier, Müller, Aunz und Kuhn, Bei hübschen Siegespreisen!

Der "Nebelspalter" frägt sich nur In wohlbedachter Weise, Ob wohl des Schicksals schlimme Uhr Euch auch vergönnt die frohe Aur In lustigem Greundeskreise?

Denn, ach, es steht am Sirmament Manch' Wölklein trüb und düster. Und manche schlimme Sackel brennt, Die man noch gar nicht richtig kennt, Um Euern Sesteslüster!

## Literarisches

Sauft

"Was ist Jahnersah?"
"Jakob Schaffner!"

#### Landwirtschaftliches

Der Kerr Generallandwirtschaftsdirektor Napp kappte die Stränge feiner Berbindungen in Deutschland und verduftete als verkappter Luftpaffagier nach Schweden. Das 21fplrecht foll ihm dort Gelegenheit geben, sich mit 21ckerbau und Wiehzucht 3u beschäftigen, eine Tätigkeit, die ihm naher gu liegen scheint, als die Würde eines Staatsoberhauptes. 211so Xapp baut in Schweden "Xappes". In Deutschland hat er Kraut und Rüben hinterlaffen, was ihn zum Landwirt besonders prädestiniert. Bur Landwirtschaft gehört auch Bieh, deffen Unschaffung Kapp erspart bleibt, weil er ohnehin vielerorts zu den zweibeinigen Gehörnten gezählt wird, war sein Streich doch im höchsten Grade viehmäßig, sodaß seine Tat den kräftigften Komposihaufen um ein erhebliches überflinkt. Der herr bewahre die Schweiz vor dem Besuch dieses "Xappes"-Xapp und Schweden verkapsele dieses Gegenrevolutionszündholz, damit es sich nicht wieder an seiner rauhreaktionären Reibfläche entgunde. 21men!

